

Zeitschrift: Beiträge zur nordischen Philologie
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien
Band: 6 (1977)

Artikel: Untersuchungen zum Gebrauch von *sá* und nachgestelltem *inn* in der altisländischen Prosa
Autor: Sprenger, Ulrike

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-858420>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Teil 1	17
Nachweis der ich-deiktischen Verwendung von <i>sá</i> , <i>sá inn</i> und <i>þar</i> in der altisländischen Prosa; geistige Demonstration; weitere Anwendungsweisen dieser Demonstrativa; weiterer Nachweis der ich-deiktischen Natur von <i>sá</i> und <i>þar</i> anhand des geistlichen Übersetzungswerks der Heilagra manna sögur; Gebrauch des Demonstrativpronomens in den lateinischen Texten; Charakterisierung von <i>sá</i> und <i>inn</i> anhand der Wiedergabe des spätlateinischen Artikels; besondere Stellung von <i>sá inn</i> .	
Historische Einleitung	19
Kapitel 1	31
Ich-deiktisches <i>sá</i> , <i>sá inn</i> und <i>þar</i> in verschiedenen altisländischen Prosatexten, geistige Demonstration und weitere, nichtdeiktische Anwendungsweisen.	
Kapitel 2	69
Ich-deiktisches <i>sá</i> und <i>þar</i> in dem geistlichen Übersetzungswerk der Heilagra manna sögur; der Gebrauch des Demonstrativpronomens in den lateinischen Quellen und das Verständnis der Übersetzer hierfür; Rolle von <i>sá</i> und <i>inn</i> bei der Wiedergabe des spätlateinischen Artikels bei Ersterwähnung und Wiederaufnahme; die besondere Stellung von <i>sá inn</i> .	
Teil 2	79
Gebrauch des nachgestellten <i>inn</i> in einigen übersetzten geistlichen Werken und einigen Sagas; das Problem einer Artikelfunktion von <i>inn</i> , Blick auf das Neuisländische; Entstehung des Emphaselements <i>inn</i> aus der mündlichen Erzählung (Saga); Hinweis auf die allgemeine Sprachwissenschaft.	
Kapitel 1	81
Die benützten Texte und die Art der Materialdarstellung im einzelnen	
Kapitel 2	91
Relativ-reale Begriffe; ihre Verwendung mit und ohne <i>inn</i> .	
Kapitel 3	145
Die nicht generell verwendeten Abstrakta.	
Kapitel 4	167
Die absolut-realen Begriffe.	

VI

Kapitel 5	195
Gesamtübersicht zum Gebrauch von <i>inn</i> ; einige besondere Anwendungsweisen von <i>inn</i> .	
Kapitel 6	229
Zusammenfassende Charakterisierung des Gebrauchs von <i>inn</i> in den untersuchten geistlichen und weltlichen Werken.	
Kapitel 7	239
Abschließende Charakterisierung von <i>inn</i> ; <i>inn</i> ohne Artikelfunktion, Rolle eines im mündlichen Vortrag (Saga) entstandenen Emphaseelements. Die Art der Verwendung von <i>inn</i> ein indirekter Beweis für die Entstehung der Saga aus dem mündlichen Bereich. Bedeutung der Einzelergebnisse für die allgemeine Sprachwissenschaft.	